



II-2425 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 6.399/24-II/C/77

Anfragebeantwortungen;

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr. E r m a c o r a und Genossen
betreffend Lage der inneren Sicherheit
in Österreich.

Zu Zl. 1165/J-NR/1977

1117/AB

1977-06-08

zu 1165/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten Dr. ERMACORA und Genossen am 10. 5. 1977 an mich gerichteten Anfrage, Nr. 1165/J, betreffend Lage der inneren Sicherheit in Österreich, beehre ich mich mitzuteilen:

- Zu Frage 1): In den Jahren 1975, 1976 und 1977 sind den öffentlichen Sicherheitsorganen sechs Geiselnahmen, die sich in Österreich ereignet haben, zur Kenntnis gelangt.
- Eine weitere Geiselnahme (Entführung einer polnischen Verkehrsmaschine durch den polnischen Staatsangehörigen Andrzej KARASINSKI) fand in Österreich ihren Abschluß.
- Von diesen Geiselnahmen wurden fünf aus kriminellen Motiven begangen. Einer Geiselnahme (zwei Geiselnahmen, wenn die Flugzeugentführung mitberücksichtigt wird) lagen politische Motive zugrunde. Alle Geiselnahmen wurden aufgeklärt.
- Zu Frage 2): In den Jahren 1975, 1976 und 1977 wurden den Sicherheitsbehörden drei Sprengstoffanschläge auf Eisenbahnanlagen sowie ein versuchter Anschlag auf eine solche Einrichtung bekannt.

- 2 -

In einem Falle erfolgte ein Sprengstoffanschlag auf das Wohnhaus einer Person, die eine öffentliche Funktion (Leiter eines Gefangenenhauses) bekleidet. Aufgeklärt konnte nur der versuchte Anschlag auf eine Eisenbahnanlage werden.

Zu Frage 3): In den Jahren 1975, 1976 und 1977 sind vier Fälle bekanntgeworden, in denen als öffentliche Urkunden bestimmte Amtspapiere in Amtsräumen entwendet worden sind. Zwei Fälle sind aufgeklärt und in einem dritten Fall (Überfall auf die Bezirkshauptmannschaft Landeck) ist der Täterkreis bekannt. Ein Fall konnte bisher nicht geklärt werden. Außer diesen Fällen, bei denen es die Täter offenkundig auf die Entwendung von Dokumenten abgesehen hatten, gab es eine Vielzahl von Delikten, bei denen neben anderen Dingen auch ein Ausweisdokument entwendet worden ist. Nach den bei den Sicherheitsbehörden erstatteten Anzeigen sind seit Jahresbeginn 1975 bis heute österreichischen Staatsbürgern im In- und im Ausland cca. 12.000 Ausweispapiere abhanden gekommen. In vielen Fällen konnte nicht festgestellt werden, ob das Dokument entwendet worden oder auf andere Weise in Verlust geraten ist. Von den 12.000 Dokumenten, die abhanden gekommen waren, konnten 1.300 wieder sichergestellt werden.

Zu Frage 4): Im Zusammenhang mit den Österreichischen Hochschulwahlen 1977 mußten die öffentlichen Sicherheitsorgane im gesamten Bundesgebiet in 17 Fällen einschreiten. Festgenommen wurden

- 3 -

vier Personen. Bei drei der Festgenommenen konnte die Zugehörigkeit zu einer politischen Gruppe festgestellt werden: 2 Personen sind Angehörige der ANR, 1 Person gehört der GRM an. Eine festgenommene Person gab lediglich an, Antifaschist zu sein.

In allen Fällen, in denen Sicherheitsorgane einschreiten mußten, ist auch Strafanzeige erstattet worden.

Zu Frage 5): Mir sind in den Jahren 1975, 1976 und 1977 zwei strafbare Handlungen bei Wahlen und Volksabstimmungen (einschließlich der Geheimen Erhebung der Muttersprache) nach §§ 261 ff des StGB. bekanntgeworden. Ein Fall konnte aufgeklärt werden.

Andere im Zusammenhang mit Wahlen und Volksabstimmungen begangene strafbare Handlungen, wie Sachbeschädigungen und dergl., sind statistisch nicht gesondert ausgewertet. Die Zahl dieser strafbaren Handlungen kann daher nicht angegeben werden.

Zu Frage 6): Bei den unter 1) bis 5) genannten Ereignissen ist ein Sicherheitsorgan getötet worden. Drei Sicherheitsorgane sind verletzt worden.

7. Juni 1977

